

Unsere Leiterin Ute Strittmatter ist plötzlich und völlig unerwartet verstorben.



Sie ist in der Nacht auf Mittwoch, den 14.12.2016, wohl aufgrund eines plötzlichen Herzversagens, friedlich eingeschlafen.

Natürlich hat uns diese traurige Nachricht alle sehr erschüttert und aus der Bahn geworfen. Ute hat das Netzwerkbüro vom ersten Tag an, im Jahr 2000, geleitet und somit das Netzwerk von Beginn an mit aufgebaut.

Unermüdlich setzte sie sich für die Rechte für Frauen und Mädchen mit Behinderungen ein. Sie vertrat deren Interessen in Gremien wie Landesfrauenrat und dem Behindertenbeirat Bayern. Auch die Vertretung im bayerischen Patientennetzwerk gehörte unter anderem zu ihren Aufgaben. Ein großer Meilenstein ihrer Arbeit war die Eröffnung der gynäkologischen Ambulanz im Klinikum Dachau.

Auch dafür, dass es in bayerischen Einrichtungen der Behindertenhilfe nun erste Frauen-Beauftragte gibt hat sie sich stark gemacht und das Projekt als Projektleiterin zu einem erfolgreichen Ende gebracht.

Ihre Bürotür stand stets für uns offen - sowohl uns Mitarbeiterinnen als auch allen ratsuchenden Frauen und Mädchen mit Behinderungen und jenen, die sich für deren Rechte und ihr Wohl interessierten.

Wir werden sie schmerzlich vermissen und sind in Gedanken bei ihrer Familie, Freunden und all jenen, deren Leben und Herzen Ute berührt hat.

Aber so sehr es auch schmerzt und so unmöglich und ungeheuerlich es einem in so einer Situation manchmal erscheint: Die Welt dreht sich weiter, das Leben für uns alle geht weiter und auch die Arbeit (die ja auch mit "Ute's Lebenswerk" ist) geht weiter. Wir werden also alles tun, um die Netzwerkarbeit auch im Sinne jener großen Frauen, die nur noch im Herzen bei uns sind, weiter zu führen: Im Sinne von Rosi Probst, Tanja Miedl und Ute Strittmatter, die nun "bei ihnen ist".

Dunja, Ummi, Esther, Marion, Liebe, Karin, Beri, Kerstin und Susi

Als Nachruf für Ute gab es auch einen Radiobeitrag BR: [hier ansehen](#)